

Niederschrift

über die **öffentliche** Gemeinderatssitzung am 16. Dezember 2015, Nr. 13/2015

Beginn: 16.30 Uhr

Ende: 17.57 Uhr

Sitzungsort:

Rathaus Simonswald, Bürgersaal

Anwesend:

1. Vorsitzender:

Bürgermeister Reinhold Scheer

2. Gemeinderäte:

Erwin Weis, Bernhard Ruf,
Rainer Bär, Ferdinand Brugger, Norbert Helmle, Horst Kolb,
Joachim Nopper (ab 17.10 Uhr zu TOP 4), Karoline Schulz,
Michael Schwär, Franz-Paul Stratz, Carina Wehrle, Richard Weis

**3. Verwaltungs-
bedienstete:**

Rechnungsamtsleiter Tobias Scherzinger,
Hauptamtsleiterin Sabine Glockner als Schriftführerin

Die Sitzung wurde vom Vorsitzenden mit der Feststellung eröffnet, dass die Gemeinderäte durch Einladung vom 9. Dezember 2015 ordnungsgemäß einberufen worden sind.

Es fehlt entschuldigt:

GR Joachim Nopper bis 17.10 Uhr zu TOP 4

Unentschuldigt fehlt:

niemand

Der Gemeinderat ist beschlussfähig, weil 12 bzw. alle Mitglieder anwesend sind.

Pressevertreter:

Karin Heiß, Badische Zeitung
Klaus Wolters, Elztäler Wochenbericht

Gast zu TOP 3:

Ulrike Schneider, Geschäftsführerin ZweiTälerLand Tourismus

Anwesende Bürger:

4

Auf der Tagesordnung stehen und wurden beraten bzw. beschlossen:

TOP 1 Bürgerfragemöglichkeit

- Herr Bernhard Burger erkundigt sich nach dem Tiefbrunnen bezüglich der Wasserversorgung. Das wird ausführlich von Rechnungsamtsleiter Herr Scherzinger erläutert.
- Herr Bernhard Burger fragt nach dem Sachstand zum Baugebiet Schloss. Der Vorsitzende sagt, dass das unter TOP 2 bekanntgegeben wird.

TOP 2 Bekanntgabe eines Beschlusses aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 18.11.2015

Der Vorsitzende gibt den Beschluss aus der nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 18.11.2015 zum Planungsgebiet Schloss bezüglich des Abschlusses des Erschließungsvertrages mit Pro Kommuna Kirn GmbH bekannt. Der Gemeinderat hat einstimmig in seiner Sitzung den Erschließungs- und städtebaulichen Vertrag bezüglich der Erschließung des künftigen Baugebiets „Schloss“ nach § 11 Baugesetzbuch (BauGB) zwischen der Gemeinde Simonswald und Pro Kommuna Kirn GmbH beschlossen. Der Vorsitzende sagt, dass der Erschließungsträger im nächsten Schritt die Kosten ermittelt und danach geht er auf die Eigentümer zu. Dies wird voraussichtlich im Februar/März erfolgen. Es wird vermutlich erst eine Informationsveranstaltung stattfinden und danach werden Einzelgespräche mit den Eigentümern geführt.

TOP 3 Zustimmung zum Beschluss der Gesellschafterversammlung der Elztal & Simonswäldertal Tourismus GmbH & Co. KG vom 03.12.2015 zum Wirtschafts- und Finanzplan 2016

Sitzungsvorlage

Der Vorsitzende begrüßt Frau Schneider, Geschäftsführerin ZweiTälerLand Tourismus. Sie erläutert ausführlich den Sachverhalt an Hand der Sitzungsvorlage und einer Power-Point-Präsentation. In 2015 wird das große Projekt „Zertifizierung Qualitätsregion wanderbares Deutschland“ abgeschlossen. Danach erläutert sie die Projekte, die für das Jahr 2016 geplant sind: Eröffnung und Kampagne Qualitätsregion, Nachzertifizierung Zweitälersteig, Mountainbike (MTB) Konzeption sowie eine neue EDV Anlage. Danach stellt Frau Schneider den Wirtschafts- und Finanzplan 2016 dar.

Es bilden sich mehrere Wortmeldungen aus dem Gremium. Es wird gefragt, ob bezüglich des MTB auch etwas in Simonswald geplant ist oder ob dies nur den geplanten Park in Elzach beinhaltet. Frau Schneider sagt, dass das gesamte Wegenetz überarbeitet wird. Es soll zudem eine Trailtour überarbeitet werden, wo auch Simonswald voraussichtlich eine Rolle spielen wird. Derzeit gibt es jedoch noch keine konkreten Pläne, so Frau Schneider. Es wird erst Gespräche geben und danach kommt die Feinplanung. Außerdem erkundigt sich ein Gemeinderat, ob bereits ein Nachfolger für die Hütte Hintereck gefunden werden konnte. Das ist der Fall. Die Öffnungszeiten sollen zudem erweitert werden. Im August und September soll voraussichtlich auch freitags geöffnet werden. Ein weiterer Gemeinderat fragt nach, ob die Beschilderung der Wanderwege mit den jeweiligen Eigentümern abgeklärt wurde. Frau Schneider bestätigt dies. Sie sagt, wenn neue Wege ausgewiesen werden, dann werden schriftlich die Einverständniserklärungen von den Eigentümern eingeholt.

Nach weiterer Aussprache stimmt der Gemeinderat **einstimmig** dem von der Gesellschafterversammlung in Bezug auf den im Betreff aufgeführten Punkt gefassten Beschluss vom 03.12.2015 zu.

Az.: 921.5

TOP 4 Einbringung des Haushaltes 2016

Sachvortrag

Entwurf des Haushaltsplanes

Der Vorsitzende leitet den Entwurf des Haushaltsentwurf 2016 mit dem Thema der Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen ein. Mit dem künftig ehemaligen Gasthaus Löwen in Wildgutach werden es zwischen 140 und 150 Asylsuchende in Simonswald. Herzlichen Dank an alle Haupt- und Ehrenamtliche, die sich um die zu uns kommenden Menschen bemühen und kümmern. Es folgt ein grober Überblick über die Beschaffung und Baumaßnahmen mit den dazugehörigen Haushaltsmitteln, die für 2016 geplant sind. Im Mittelpunkt stehen das geplante Kulturhaus sowie die Erneuerung der Heizungsanlage mit Elektroanlagen etc. im Rathaus und Feuerwehrhaus. Das Kulturhaus soll mit nachwachsenden Rohstoffen beheizt werden, da im Rathaus eine Pelletheizung installiert werden soll mit einem Wärmeverbund zum Kulturhaus. Der Vorsitzende hofft, dass sich nicht in Diskussionen verzettelt wird, sondern dass der Wunsch, die Forderung der örtlichen Vereine aufgegriffen wird, die vor Jahren die Planung und Verwirklichung dieses Kulturhauses wieder angestoßen haben und sich in die Planung über die gebildete Findungskommission aktiv eingebracht haben. Herzlichen Dank allen, die mitgewirkt haben, sei es bei Gesprächen, Besichtigungsfahrten oder Sitzungen. Werden die vorgesehen Tilgungsraten in den Jahren 2015 – 2019 berücksichtigt, so würde sich Simonswald um rund 914.000 € in diesen Jahren mehr verschulden. Nach derzeitiger Schätzung ist voraussichtlich weder die vorgesehene Kreditaufnahme in Höhe von 200.000 € für 2015 noch die vorgesehene geplante Rücklagenentnahme von 836.000 € notwendig. (17.10 Uhr: Gemeinderat Nopper betritt die Sitzung). Dies würde bedeuten, dass der vorgesehene Kreditrahmen von 685.000 € auf 300.000 € gesenkt werden könnte, sodass die Nettoneuverschuldung ebenfalls um 385.000 € niedriger wird auf 529.000 €. Dies würde eine Nettoneuverschuldung von 106.000 € pro Jahr, verteilt auf 5 Jahre, bedeuten. Eine wichtige Infrastrukturmaßnahme ist in der Finanzplanung ebenfalls enthalten, so der Investitionskostenzuschuss an den Landkreis für den Ausbau eines schnellen Internets in den Jahren 2017 und 2018 mit je 100.000 €. Ursprünglich lag der Betrag bei 400.000 €. Auch das Baugebiet Schloss ist wichtig für die Eigentümer wie auch für die Gemeinde Simonswald. Der Vorsitzende hofft auf konstruktive Gespräche des Erschließungsträgers mit den Eigentümern, dass die Wege für das Baugebiet Schloss im ersten Halbjahr 2016 bereitet werden können. Dem DRK Ortsverband Simonswald können Räume in der Schule Simonswald zur Verfügung gestellt werden. Fraglich ist, wie die Fahrzeuge und das Material künftig untergebracht werden können, so dass der Gemeindeteil des Schlosses frei wird und veräußert werden könnte. Im Bereich Kinderbetreuung ist ein Zuschussbedarf von 395.000 € notwendig. Ab 2017 wird der Haushalt auf das neue kommunale Haushaltsrecht umgestellt.

Einen herzlichen Dank für das gute Miteinander spricht er an die ganze Bevölkerung und allen Vereinen aus. Sehr erfreulich ist, wie sich Ehrenamtliche für die Asylbewerber einbringen.

Weitere ergänzende Ausführungen zu den Eckdaten und zu den Darstellungen im Entwurf werden von Rechnungsamtsleiter Tobias Scherzinger vorgetragen. Im Entwurf sind 685.000 € an Kreditaufnahme vorgesehen. Dies würde eine Nettoneuverschuldung in 2016 um 438.100 € bedeuten. Nach Abschätzung der tatsächlichen Haushaltsentwicklung 2015 wird die geplante Kreditaufnahme in Höhe von 200.000 € voraussichtlich nicht benötigt. Die geplante Rücklagenentnahme von 836.385 € könnte nach der aktuellen Hochrechnung um ca. 390.000 € verringert werden. Diese könnten im Jahr 2016 zusätzlich als Deckungsmittel verwendet werden und würden den Kreditbedarf entsprechend reduzieren. Der Verwaltungshaushalt kann an den Vermögenshaushalt nichts transferieren, die Zuführung zum Verwaltungshaushalt beträgt 7.805 €. Die ge-

setzliche Mindestzuführung in Höhe von 246.900 € wird daher nicht erreicht. Die Verschuldung pro Einwohner liegt in Simonswald voraussichtlich bei 538 € pro Einwohner. Im Landkreis Emmendingen hingegen liegen die Schulden im Schnitt bei 804 € pro Einwohner.

Es bilden sich mehrere Wortmeldungen aus dem Gremium. Es wird nachgefragt, wann die Ergebnisse der Brückenuntersuchungen vorliegen. Diese liegen bereits vor und sind im Haushaltsentwurf bzw. die große Maßnahme wie die Erneuerung der Brücke bei der Firma Kaltenbach in der Finanzplanung enthalten.

TOP 5 Annahmen von Spenden

Sitzungsvorlage

Der Gemeinderat erklärt **einstimmig** gemäß § 78 Absatz 4 Gemeindeordnung die Annahmen der aufgeführten Spenden.

Herzlichen Dank an die Spender.

Az.: 912.17

TOP 6 Entscheidung über die Erhöhung der Hundesteuer ab dem 01.01.2016

Sitzungsvorlage

Der Sachverhalt wird ausführlich an Hand der Sitzungsvorlage erläutert.

Es bilden sich mehrere Wortmeldungen aus dem Gremium. Ein Gemeinderat sieht die Erhöhung vor allem für ältere Menschen mit einer geringen Rente, die ihren Hund als „Lebenspartner“ haben, kritisch. Diese Personen kann es härter treffen. Vor allem bei Frauen ist die Rente teilweise sehr gering. Der Vorsitzende sagt, dass im Zweifelsfall, egal bei welcher Höhe der Hundesteuer, eine Härtefallregelung getroffen werden könnte. Ein weiterer Gemeinderat findet den Ertrag durch die Erhöhung gering und im Vergleich zu anderen Gemeinden im Umkreis hätte die Gemeinde Simonswald damit die höchste Hundesteuer. Er kann diesen Beschlussvorschlag nicht befürworten. Der Vorsitzende sagt, dass die Hundesteuer für viele Jahre konstant bleiben würde. Ein weiterer Gemeinderat ist noch für eine deutlichere Erhöhung der Hundesteuer und spricht das Verhalten der Hundebesitzer an. Außerdem wird sich erkundigt, wie die Gebühr für 4-5 Hunde pro Besitzer aussehen würde. Dieser Besitzer zahlt dementsprechend mehr, so der Vorsitzende. Urlaubsgäste bezahlen die Hundesteuer in ihrer Heimatgemeinde.

Der Gemeinderat beschließt **mehrheitlich bei 9 Ja-Stimmen und 4 Gegenstimmen:**

1. Die Hundesteuer wird für die im Gemeindegebiet gehaltenen Hunde ab dem 01.01.2016 von derzeit 96,00 € auf 108,00 € pro Hund angehoben.
2. Der Gemeinderat beschließt die Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung in der vorliegenden Fassung.

Az.: 968.1

TOP 7 Bekanntgaben, Anfragen

I. Informationen des Vorsitzenden

1. Bauantrag

Folgendem Bauantrag wurde als Geschäft der laufenden Verwaltung das Einvernehmen der Gemeinde erteilt:

- Erweiterung einer Doppelhaushälfte auf der bestehenden Doppelgarage, Flst.-Nr. 225/3, Gemarkung Untersimonswald, Untertalstraße 27

2. Veranstaltungen

Der Vorsitzende weist auf einige Vereinsveranstaltungen hin.

II. Aus dem Gemeinderat

1. Weihnachtsrede

Gemeinderat E. Weis trägt seine Gedanken zur letzten Sitzung des Jahres vor. Mit dem Zitat „Alles hat seine Zeit“ leitet er seine Rede ein. Das gilt für den Bürgermeister wie auch für die Gemeinderäte. Er erinnert an die Aufgabe der Gemeinderäte, die Geschicke ihrer Gemeinde in ihrem Sinne erfolgreich zu lenken und für ihr Wohlergehen zu sorgen. Wichtig ist für ihn die Frage, was der Simonswälder Bürger von den Entscheidungen des Gemeinderates hält. Da der Gemeinderat oft erst im Nachhinein von dem Stimmungsbild der Bürgerschaft erfährt, wünscht er sich mehr Bürgerbeteiligung im Vorfeld der Beratungen. Er ermuntert die Bürgerinnen und Bürger, sich noch mehr an der Gemeindepolitik zu beteiligen. Ob die Entscheidungen des Gemeinderates richtig waren, wird die Zukunft zeigen. Gemeinderat E. Weis wünscht sich für die Zukunft, dass der gemeinsame Auftrag -beim Ringen um Details- nicht aus den Augen verloren geht. Außerdem wünsche er sich Respekt voreinander und dass jeder die Möglichkeit hat, seine Meinung im angemessenen Umfang einzubringen. Er bedankt sich bei dem Vorsitzenden, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und dem Bauhof, den Vertretern der Presse, den Ratskolleginnen und Ratskollegen sowie allen Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Simonswald und wünscht allen frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.

2. Sanierung Turnhalle

Gemeinderat Brugger erkundigt sich, ob die Lüftungsanlage in der Halle inzwischen in Betrieb ist. Hausmeister Rautenberg sagt, dass der Elektriker diese Woche noch fertig wird und dann die Heizung noch angeschlossen werden muss. Rechnungsamtsleiter Scherzinger sagt, dass das Rathaus Druck ausgeübt hat, dass die Maßnahme dieses Jahr noch fertig wird.

TOP 8 Bürgerfragemöglichkeit

- Herr Bernhard Burger erkundigt sich nach der Finanzierung des angedachten Kulturhauses. Wenn 2 Mio € Zuschuss gewährt werden würden, wie wird der Rest finanziert. Die Finanzierung erfolgt nach einem 3 Säulen-Prinzip. Der Restbetrag wird durch die Rücklageentnahme und Kreditaufnahme finanziert.

Vorsitzender:

Schriftführerin:

Gemeinderat Bär:

Gemeinderat Kolb: